

Stand: 22.04.2026 08:05:00

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10581

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: Friedensforum der Religionen - konzeptionelle Ausarbeitung (Kap. 03 03 Tit. 547 07)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10581 vom 05.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11323 des HA vom 17.03.2026



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Holger Dremel, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Thomas Holz, Manuel Knoll, Harald Kühn, Werner Stieglitz, Martin Stock** und Fraktion (CSU),

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Friedensforum der Religionen – konzeptionelle Ausarbeitung
(Kap. 03 03 Tit. 547 07)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 03 wird der Ansatz im Tit. 547 07 (Maßnahmen zur Unterstützung des Engagements für Toleranz und Integration) für das Jahr 2026 von 201,4 Tsd. Euro um 39,0 Tsd. Euro auf 240,4 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Zur Prüfung der Realisierbarkeit eines bayerisch verankerten „Friedensforums der Religionen“ soll eine vertiefte konzeptionelle Studie erstellt werden.

Die Studie dient der inhaltlichen, organisatorischen und strukturellen Ausarbeitung eines möglichen Auftaktprozesses, insbesondere im Hinblick auf die Durchführung einer Auftaktkonferenz in Bayern sowie die bundesweite und internationale Anschlussfähigkeit des Vorhabens. Sie soll klären, welche Strukturen und Rahmenbedingungen erforderlich sind, um den interreligiösen Dialog nachhaltig zu stärken, und Grundlagen für eine sachgerechte Bewertung und politische Entscheidungsfindung schaffen.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11323 des HA vom 17.03.2026

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)